

Vierpunktlager sind eine Sonderform der einreihigen Schrägkugellager.

Lager dieser Bauart sind zerlegbar. Der Aussenring mit Kugelkranz wird getrennt vom geteilten Innenring eingebaut.

Die Innenringhälften sind auf das jeweilige Aussenteil abgestimmt und dürfen nicht durch Innenringe gleicher Lager vertauscht werden

Größere Vierpunktlager haben zum Fixieren Haltenuten im Aussenring.

Durch die hohen Laufbahnschultern haben die Lager einen Druckwinkel von 35° .

Vierpunktlager sind für hohe axiale Belastungen in beiden Richtungen geeignet.

Radiale Kräfte können sie nur in geringem Maße aufnehmen.

Sie sind für hohe Drehzahlen geeignet.

Es sind für Vierpunktlager axiale Mindestbelastungen, insbesondere bei hohen Drehzahlen, zu beachten.

Vierpunktlager werden in der Regel mit einem Radiallager kombiniert.

Die Lagerstellen müssen sehr gut fluchten, die Winkeleinstellbarkeit ist sehr gering.

Lager mit Metallkäfigen können in einem Temperaturbereich von -30°C bis $+150^\circ\text{C}$ eingesetzt werden.

Lager mit Polyamidkäfigen eignen sich nur bis zu einer Temperatur von $+120^\circ\text{C}$.

